



## **Web-Seminar: „Erosion verhindern und Humus aufbauen: Strategien des Wasser- und Bodenmanagements in der Landwirtschaft“**

**25. November 2024, 10:00 bis 11:30 Uhr**

### **1. Präsentationen des Web-Seminars**

- Corinna Friedrich: [Verbesserung des natürlichen Wasserrückhaltes in der Agrarlandschaft](#)
- Matthias Böldt: [Betriebliche Strategien des Wasser- und Bodenmanagements](#)
- Hendrik Habermann: [Erosionsschutz mit Direktsaat – Erfahrungen aus der Praxis](#)

### **2. Weitere Inhalte zur Veranstaltung**

- [Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau](#)
- [Deutscher Verband für Landschaftspflege e. V. \(2021\) Verbesserung des natürlichen Wasserrückhaltes in der Agrarlandschaft, Nr. 29 der DVL-Schriftenreihe „Landschaft als Lebensraum“](#)
- [Land\(wirt\)schaft und Wasserrückhalt – Praktische Umsetzung mit Landschaftspflegeorganisationen](#)

### **3. BZL-App**

- [BZL-App](#)

### **4. Unsere Social Media Kanäle:**

- Instagram: #mitten\_draußen
- YouTube: @BZLandwirtschaft
- X (Twitter): @bzl\_aktuell

### **5. Nächstes Web-Seminar**

- 3. Dezember um 18 Uhr: [Gute fachliche Praxis der Grünlandbewirtschaftung](#)

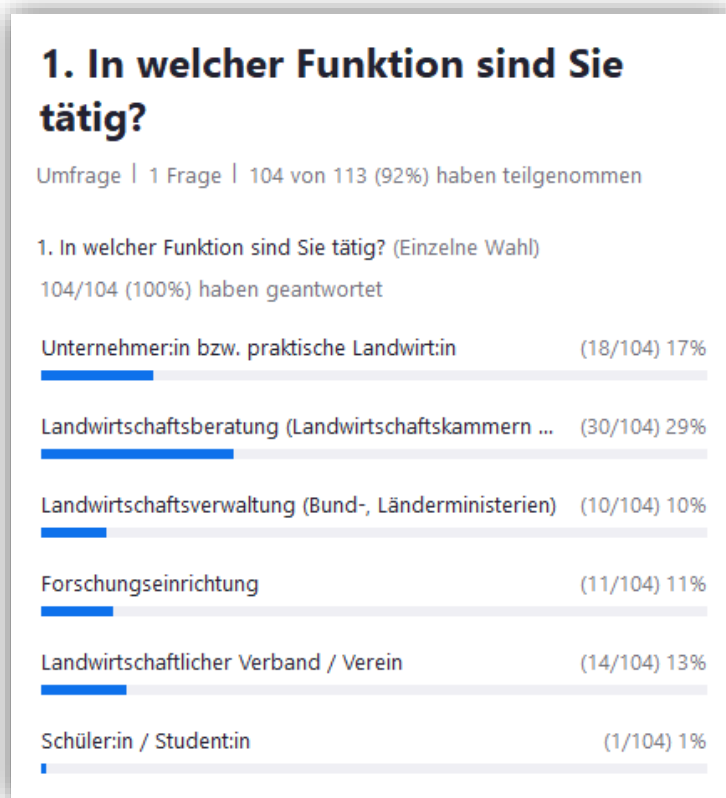
### **6. Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden**

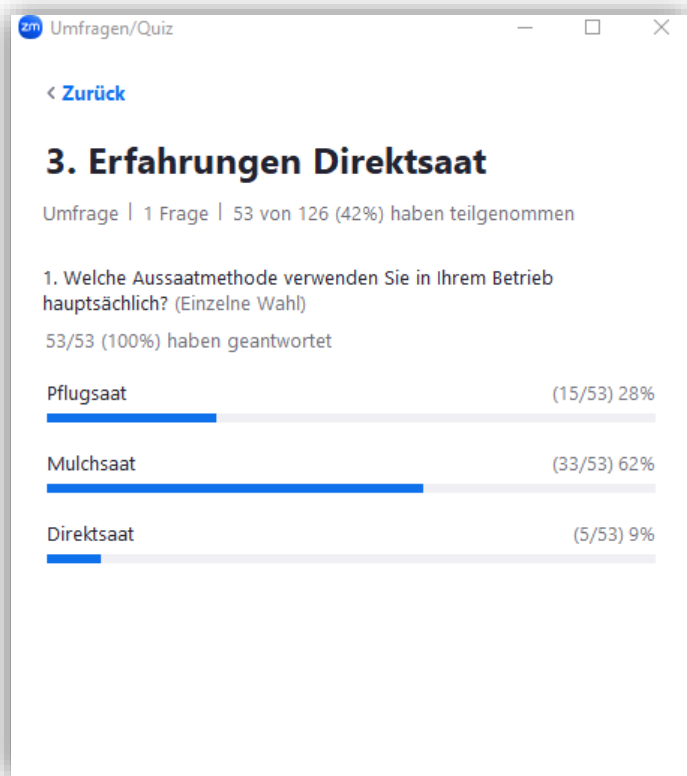
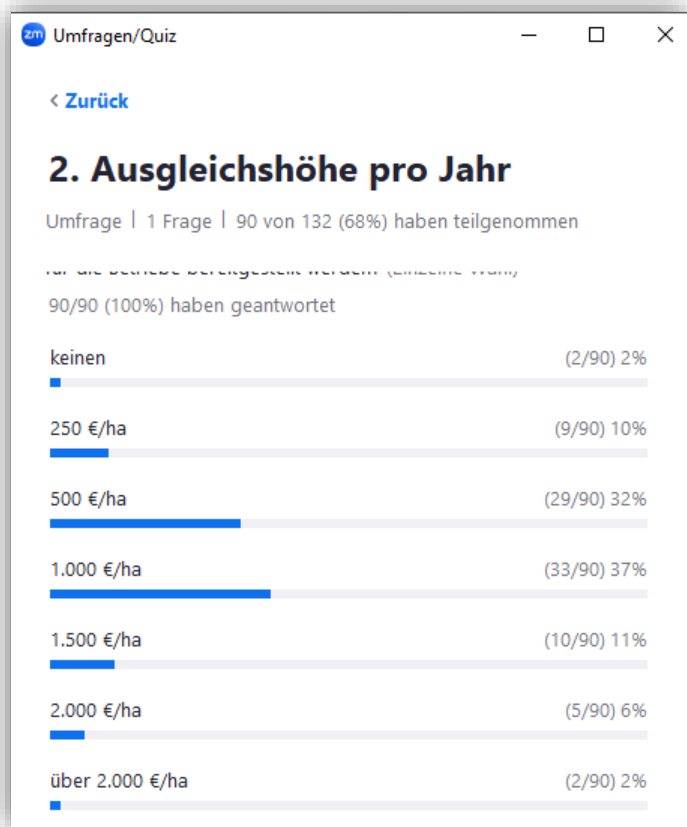
- Wie lassen sich betriebliche Maßnahmen, wie z.B. die Pflanzung von Agroforstsystemen, auf überbetrieblicher Ebene möglichst gut koordinieren? Am Ende sind es ja einzelbetriebliche Entscheidungen.

- Können Sie bitte noch etwas zur Grundwasserneubildung sagen, die meines Wissens unter Wald am geringsten und unter Acker am höchsten ist. Ist das noch der aktuelle Stand des Wissens?
- Der Humusaufbau hat u.a. klimabedingte Grenzen. Flächen, die bereits „vorbildlich“ bewirtschaftet werden, haben kaum noch eine Chance weiter Humus aufzubauen.
- Die AbL-NRW hat aktuell ein Projekt zu bäuerlichen Agroforsten: <https://www.abl-nrw.de/projekte/baeuerliche-agroforste>
- Schutzstreifen/ begrünte Wasserwege sind eine sehr einfache Lösung. Wird in der Praxis häufig gescheut, da ein "Flächenverlust" produktiver Fläche entsteht. Das Risiko von Erosion wird eher in Kauf genommen
- Schutzstreifen/ begrünte Wasserwege sind eine sehr einfache Lösung. Wird in der Praxis häufig gescheut, da ein "Flächenverlust" produktiver Fläche entsteht. Das Risiko von Erosion wird eher in Kauf genommen
- beim Grünland sollten noch Praktiken wie Mob Grazing genannt werden mit häufigem, intensivem Weideumtrieb.
- Bei der Frage wurde angenommen dass der Ackerstatus unter Schutzstreifen erhalten bleibt. Ist es nicht so, dass Ackerstatus bei der Anlage der Schutzstreifen immer verloren geht?
- Direktsaatsysteme (conservation agriculture) in Zusammenhang mit Praktiken sogenannter Regenerativer Landwirtschaft reduzieren nachweislich Wassererosion um 80-90 % und erhöhen Wasserinfiltrationsraten und Wassereffizienz in Ackerböden. Warum wurden diese Systeme hier nicht besprochen?
- Hinweis auf aktuelle BMEL-Forschungsbekanntmachung zum Thema **Entwicklung und Erprobung alternativer und neuer Pflanzenschutzverfahren in Anbausystemen mit konservierender und erosionsmindernder Bodenbearbeitung**  
[https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Ackerbaustrategie/Handlungsfeld\\_Pflanzenschutz/Pflanzenschutzverfahren/Anbausysteme\\_node.html](https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Ackerbaustrategie/Handlungsfeld_Pflanzenschutz/Pflanzenschutzverfahren/Anbausysteme_node.html)
- wie sind die Reihenabstände bei Raps und Getreide?
- Wie hoch ist bei Ihnen die Reduzierung von Pestiziden?
- was ist mit Fuchsschanz oder Windhalm Probleme?
- Gülleunterfuß ist für Sie keine Option? Da sollte sich der Boden doch etwas besser erwärmen durch die tiefe Lockerung oder?
- Könnten Sie Ihr System auch ohne Glyphosat aufrecht erhalten?
- Vielen Dank für die sehr interessanten Vorträge! Und nochmals der Hinweis auf die BLE-Veröffentlichungen 3614 "Gute fachliche Praxis Bodenbewirtschaftung und Bodenschutz" mit Kapiteln zu Humuserhaltung, Erosionsschutz und konservierender Bodenbearbeitung und 1014 "Feldhygiene" zu Fragen der Fruchtfolgen und des Pflanzenschutzes!
- Vielen Dank für die sehr interessanten Vorträge! Und nochmals der Hinweis auf die BLE-Veröffentlichungen 3614 "Gute fachliche Praxis Bodenbewirtschaftung und Bodenschutz" mit Kapiteln zu Humuserhaltung, Erosionsschutz und konservierender Bodenbearbeitung und 1014 "Feldhygiene" zu Fragen der Fruchtfolgen und des Pflanzenschutzes!

- Nachtrag: [Beitrag von Waldflächen zur Sickerwasserbildung in Niedersachsen](#)

## 7. Ergebnisse der Umfragen





[< Zurück](#)

## 4. Wo liegen die größten Herausforderungen?

Umfrage | 1 Frage | 75 von 105 (71%) haben teilgenommen

